



Von Gleis 3 konnte die alarmierte Feuerwehr den Brand am Zug löschen.

Foto: Georg Schmitz

Brand am Triebwagen stoppt Probefahrt

Mit Wärmebildkamera Glutentwicklung gesucht

Von Georg Schmitz 30.7.2003

Übach-Palenberg. Offensichtlich ein Hydraulikproblem war am Montagabend die Ursache für eine starke Rauchentwicklung am Triebwagen eines Diesenzuges. Der Zug befand sich auf einer Probefahrt von Aachen in Richtung Mönchengladbach, als der Lokführer gegen 20 Uhr im Bahnhofsbereich Übach-Palenberg den Brand bemerkte. Er schaffte es noch, den Personenzug von Gleis 2 rückwärts auf Gleis 3 zu setzen.

So konnten sich die Kräfte des alarmierten 1. Zuges der Freiwilligen Feuerwehr Übach-Palenberg vom Bahnhofsvorplatz aus direkten Zugang zum Gleisbereich verschaf-

fen. Mit einem C-Rohr wurde die heißgelaufene Achse anschließend gekühlt. Insgesamt waren 38 Feuerwehrleute des Löschzuges Übach und der Löschgruppe Boscheln an der Einsatzstelle.

Auch Nato Fire Department im Einsatz

Der eigentliche Einsatz war dann jedoch schnell erledigt. Allerdings untersuchten die noch zusätzlich angeforderten Feuerwehrmänner des Nato Fire Departments den Zug mit einer Wärmebildkamera auf versteckte Glutentwicklung.

Die letzten Feuerwehrkräfte rückten erst nach knapp zwei Stunden, also gegen 22 Uhr, wieder ab.